Batterie-Probleme

Beitrag von „metagross“ vom 29. Dezember 2008 um 18:30

so,

heute gings dann weiter.
um 14.00 uhr habe ich feierabend gemacht und wollte einige erledigungen tätigen, aber der dicke machte beim anlassen nur einen kurzen mucks und das wars.
total tote hose. handy war leer (wozu er ja nichts kann), also wieder zurück in die firma und den angerufen. es hat ca. 1/2 std. gedauert, bis ich den richtigen an der strippe hatte.
es wurde mir dann versprochen einen abschleppwagen vorbei zu schicken.
und ich würde dann angerufen wie es weitergeht.
ICH habe dann angerufen und es wurde mir mitgeteilt, dass die batterie hinüber ist, und dass er heute nicht mehr fertig wird. ich also eben wieder hin und eine leihwagen abgeholt. ist übrigens ein golf 2.0 l tdi, der mir fast die letzten haare vom kopf reisst.

ich hoffe nun, dass das bei meinem dicken nicht zu einer "never ending story" wird.

schönen abend noch und ich werde weiter berichten.

ps. wollte nicht extra ein neues thema erstellen.

Beitrag von „charly-sl-300“ vom 29. Dezember 2008 um 23:30

> Zitat von metagross
>
> [...]der dicke machte beim anlassen nur einen kurzen mucks und das wars.[...]

Hi
Bei mir war Ostern die Batterie auf Null
hat zwei Tage gedauert bis er wieder von den Toten auferstanden ist.

Gruß
Karl

Beitrag von „dschlei“ vom 30. Dezember 2008 um 19:10

> Zitat von metagross
>
> [...]der dicke machte beim anlassen nur einen kurzen mucks und das wars.[...]

Wichtig waere hier zu erfragen, warum denn die Batterie im eimer ist. Eine 3 jaehrige Geel batterie sollte noch nicht defekt sein. Meistens sind aeussere Einflusse der Grund fuer das vorzeitige Anleben von Batteriien. Wenn diese Dinge nicht behoben werden, hat auch eine neue Batterie nur eine verkuerzte Lebensdauer!

Beitrag von „metagross“ vom 31. Dezember 2008 um 10:04

guten morgen,

neue batterie ist drinn.
das laden der alten hätte nicht`s mehr gebracht.
kostenpunkt: 462,- euro.
das war dann ein teurer monat für mich, bezüglich des dicken.

Beitrag von „charly-sl-300“ vom 2. Januar 2009 um 14:32

Hallo Stefan
Was für eine Batterie ist eigentlich im T verbaut?
Wie kann eine Batterie nur sooooo teuer sein?
462 Euronen das sind ca. 900 DM, das kann doch eigentlich nicht sein.
Das hat mein Vater früher nicht für eine 24 Volt LKW Batterie gezahlt.

Gruß
Karl

Beitrag von „dschlei“ vom 2. Januar 2009 um 17:45

> Zitat von charly-sl-300
>
> Hallo Stefan
> Was für eine Batterie ist eigentlich im T verbaut?
> Wie kann eine Batterie nur sooooo teuer sein?
> 462 Euronen das sind ca. 900 DM, das kann doch eigentlich nicht sein.
> Das hat mein Vater früher nicht für eine 24 Volt LKW Batterie gezahlt.
>
> Gruß
> Karl
>
> Alles anzeigen

Das Problem ist natuerlich, dass fuer den batteriewechsel der Fahrersitz ausgebaut werden muss. Obwohl das eiine sehr einfache Arbeit sit, berechnet der richtig grosses Geld dafuer.

Trotzdem belibt die frage offen, warum die Batterie nach knapp 3 Jahren nicht mehr zu laden ist! Das ist halt nicht normal und sollte externe Ursachen haben!

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 2. Januar 2009 um 18:07

> Zitat von charly-sl-300
>
> Hallo Stefan
> Was für eine Batterie ist eigentlich im T verbaut?
> Wie kann eine Batterie nur sooooo teuer sein?
> 462 Euronen das sind ca. 900 DM, das kann doch eigentlich nicht sein.
> Das hat mein Vater früher nicht für eine 24 Volt LKW Batterie gezahlt.

> Gruß
> Karl
>
> Alles anzeigen

Die Batterie kostet wohl 261,80 Euro (zumindest vor 1 Jahr noch)

> Zitat von dschlei
>
> Das Problem ist natuerlich, dass fuer den batteriewechsel der Fahrersitz ausgebaut werden muss. Obwohl das eiine sehr einfache Arbeit sit, berechnet der richtig grosses Geld dafuer.
>
> Trotzdem belibt die frage offen, warum die Batterie nach knapp 3 Jahren nicht mehr zu laden ist! Das ist halt nicht normal und sollte externe Ursachen haben!

viel Kurzstrecke und viel Ladevorgänge?

Gruß

Beitrag von „dschlei“ vom 2. Januar 2009 um 19:58

> Zitat von charly-sl-300
>
> Hallo Stefan
> Was für eine Batterie ist eigentlich im T verbaut?
> Wie kann eine Batterie nur sooooo teuer sein?
> 462 Euronen das sind ca. 900 DM, das kann doch eigentlich nicht sein.
> Das hat mein Vater früher nicht für eine 24 Volt LKW Batterie gezahlt.
>
> Gruß
> Karl
>
> Alles anzeigen

> Zitat von dreyer-bande
>
> Die Batterie kostet wohl 261,80 Euro (zumindest vor 1 Jahr noch)
>
> viel Kurzstrecke und viel Ladevorgänge?
>
> Gruß
>
> Alles anzeigen

Und alle mit allen moeglichen Verbrauchern, von Standheizung bis zum super duper Stereo-Verstaerker?

Unserer faehrt auch meistens nicht mehr als etwa 5 - 7 km an einem Stueck, steht oft Wochenlang unbenutzt (im Sommer), undn hat noch nie Batterieprobleme gehabt (und bei unseren Temperaturen muss die Batterie erheblich haerter arbeiten als in Deutschland)

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 2. Januar 2009 um 20:03

.....irgendwie stimmt hier die Überschrift nicht mehr?????????????????

Gruß

Beitrag von „dschlei“ vom 2. Januar 2009 um 21:10

> Zitat von dreyer-bande
>
> .....irgendwie stimmt hier die Überschrift nicht mehr?????????????????
>
> Gruß

Muesste eigentlich ein paar Beitraege hoehr abgetrennt werden und in den alten Batterie-Strang verschoben werden

---

Beitrag von „FrankS“ vom 2. Januar 2009 um 23:40

> Zitat von dschlei
>
> Muesste eigentlich ein paar Beitraege hoehr abgetrennt werden und in den alten Batterie-Strang verschoben werden

Ja, dann mache ich das mal, habe allerdings keinen passenden alten Thread gefunden. Wer was Passendes kennt darf das gerne hier reinschreiben und ich verschiebe es dann nochmals

Gruß

Frank

Beitrag von „dschlei“ vom 3. Januar 2009 um 00:21

> Zitat von FrankS
>
> Ja, dann mache ich das mal, habe allerdings keinen passenden alten Thread gefunden. Wer was Passendes kennt darf das gerne hier reinschreiben und ich verschiebe es dann nochmals
>
> Gruß
>
> Frank

Lass den Hannes mal suchen, der findet (fast) alles!

Beitrag von „metagross“ vom 3. Januar 2009 um 13:46

hi,

ich denke auch, dass es an der vielen kurzstreckenfahrerei hängt.
mo. bis fr. je morgens ca. 3 km und das gleiche abends. radio an, heizung an, licht an usw.
im sommer fahre ich die gleiche strecke oft mit dem käfer, aber der hat diese probleme nicht. auch der alte golf meiner frau macht bei dieser fahrerei keine zicken.

Beitrag von „charly-sl-300“ vom 3. Januar 2009 um 15:27

> Zitat von metagross
>
> hi,
>
> ich denke auch, dass es an der vielen kurzstreckenfahrerei hängt.
> mo. bis fr. je morgens ca. 3 km und das gleiche abends. radio an, heizung an, licht an usw.
> im sommer fahre ich die gleiche strecke oft mit dem käfer, aber der hat diese probleme nicht. auch der alte golf meiner frau macht bei dieser fahrerei keine zicken.

Hallo Stefan
Es darf nicht sein, das eine Batterie wegen Kurzstreckenfahrt den Geist aufgibt.
Wir fahren auch sehr viel Kurzstrecke. Kurz mal in die Stadt Milch holen:D usw. sind dann meistens weniger als 3 km. Ich habe z.B. auch noch eine Soundanlage die immer mit angeht die viel Strom zieht.
Das sollte eine Batterie aushalten.

Um nicht lange suchen zu müssen, wie alt war deine Batterie?

Gruß
Karl

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 3. Januar 2009 um 16:16

> Zitat von dschlei
>
> Lass den Hannes mal suchen, der findet (fast) alles!

Was heißt hier suchen?
Guckst du hier oder hier?:D

Gruß

Beitrag von „dschlei“ vom 3. Januar 2009 um 16:22

> Zitat von dreyer-bande
>
> Was heißt hier suchen?
> Guckst du hier oder hier?:D
>
> Gruß

Sach isch doch! Du bist eine bionische Suchmaschine!

Beitrag von „metagross“ vom 3. Januar 2009 um 17:01

hi karl,

ich denke mal, dass sie neu war als ich den dicken im okt. `06 in wob abgeholt habe.

Beitrag von „dschlei“ vom 3. Januar 2009 um 17:51

> Zitat von metagross
>
> hi karl,
>
> ich denke mal, dass sie neu war als ich den dicken im okt. `06 in wob abgeholt habe.

Das bedeutet dann, dass die Batterie so um die 3 jahre alt ist. Da sollten selbst unendlich viele Kurzstrecken nicht dazu gefuehrt haben, dass das ding im eimer ist. Da sollte mal nach zu hoher Ladespannung, oder zu niedrigem Ladestrom gecjeckt werden. Leider scheint es so zu sein, dass die meisten nicht viel Ahnung von Autoelektrik haben (war frueher auch schon nicht sonderlich gut), und noch weniger Ahnung von Batteriesystemen haben!

Beitrag von „metagross“ vom 3. Januar 2009 um 18:07

wahrscheinlich hast du recht, traurig, traurig:(

Beitrag von „metagross“ vom 4. Januar 2009 um 12:54

so,

eben hat`s noch das rechte fernlicht zerrissen.
läuft das eigentlich über die garantieverlängerung, oder kann ich beruhigt in meine käferwerkstatt gehen, mit der garantie , dort nicht beschissen zu werden ?

Beitrag von „Dicker2005“ vom 6. Januar 2009 um 13:51

siehe auch unter suchen: Batterie laden

https://www.touareg-freunde.de/showthread.php?p=156044#post156044

Beitrag von „Andre86“ vom 22. Januar 2009 um 21:55

Nach heutiger Rückkehr aus einem 8-tägigem Türkei-Urlaub musste ich leider auch feststellen, dass meine Batterie leer ist. Das Fahrzeug ist über die Tage nicht bewegt worden, stand aber in der Garage. Schnell den ADAC angerufen. Batterie geladen und jetzt läuft der Dicke wieder.

Beim nächsten Mal weiß ich Bescheid....

Gruß aus Köln,
André

Beitrag von „Arndt“ vom 22. Januar 2009 um 22:15

> Zitat von Andre86
>
> Beim nächsten Mal weiß ich Bescheid....

Ich war 2 Wochen in den USA. Nach der Rückkehr war meine Batterie noch voll.

Beitrag von „dschlei“ vom 23. Januar 2009 um 06:46

> Zitat von Andre86
>
> Nach heutiger Rückkehr aus einem 8-tägigem Türkei-Urlaub musste ich leider auch feststellen, dass meine Batterie leer ist. Das Fahrzeug ist über die Tage nicht bewegt worden, stand aber in der Garage. Schnell den ADAC angerufen. Batterie geladen und jetzt läuft der Dicke wieder.
>
> Beim nächsten Mal weiß ich Bescheid....

> Gruß aus Köln,
> André

Da ist aber was anderes Faul. mein dicker steht oft wochenlang ungefahren, udn ich habe noch nie die Batterie laden muessen. Du hast "stille" Verbraucher, die sich scheinbar nicht abschalten wenn das Fahrzeug abgestellt ist.

Beitrag von „FrankS“ vom 23. Januar 2009 um 13:46

> Zitat von Arndt
>
> Ich war 2 Wochen in den USA. Nach der Rückkehr war meine Batterie noch voll.

...also daran liegt das, hätte ich nicht gedacht. Wenn man in den USA ist (ganz unabhängig davon, ob mit oder ohne Touareg), entlädt sich die Batterie nicht, das ist bei Dietmar so, jetzt auch bei Arndt und bei mir auch...

Gruß

Frank

Beitrag von „dschlei“ vom 23. Januar 2009 um 13:59

> Zitat von FrankS
>
> ...also daran liegt das, hätte ich nicht gedacht. Wenn man in den USA ist (ganz unabhängig davon, ob mit oder ohne Touareg), entlädt sich die Batterie nicht, das ist bei Dietmar so, jetzt auch bei Arndt und bei mir auch...
>
> Gruß
>
> Frank

Ich glaub ja insgeheim, dass das auf den Obama Bonus zurueckzufuehren ist! die Luft ist hier so voll von positiver Spannung, dass das eventuell auch den Batterien zugute kommt!

Beitrag von „Arndt“ vom 23. Januar 2009 um 15:16

> Zitat von FrankS
>
> ...also daran liegt das, hätte ich nicht gedacht. Wenn man in den USA ist (ganz unabhängig davon, ob mit oder ohne Touareg), entlädt sich die Batterie nicht, das ist bei Dietmar so, jetzt auch bei Arndt und bei mir auch...
>
> Gruß
>
> Frank

Damit ist das ganze doch wohl statistisch abgesichert.
Türkei: 100% Probleme
USA: alles gut.

Beitrag von „Andre86“ vom 23. Januar 2009 um 15:29

> Zitat von Arndt
>
> Damit ist das ganze doch wohl statistisch abgesichert.
> Türkei: 100% Probleme
> USA: alles gut.

....das muss es sein.... :D:D

> Zitat von dschlei

> Da ist aber was anderes Faul. mein dicker steht oft wochenlang ungefahren, udn ich habe noch nie die Batterie laden muessen. Du hast "stille" Verbraucher, die sich scheinbar nicht abschalten wenn das Fahrzeug abgestellt ist.

Was könnten denn 'stille' Verbraucher sein? Ich habe im Moment keinerlei zusätzliche Verbraucher angeschlossen. Desweiteren habe ich statt dem Reserverad noch eine zweite Batterie in der Reserveradmulde. Ich kenn mich nicht so damit aus, aber kann das wirklich so schnell gehen. Na gut, es war auch ziemlich kalt, aber nach so kurzer Zeit...

Gruß,
André

Beitrag von „VW-chen“ vom 23. Januar 2009 um 16:27

Mein T ist Baujahr Okt. 2005, mit 2 Batterien.
Hatte im Dez. 2005 Batterien-Totalausfall, dann im Okt. 2006.
Habe mir auch den 40 (?)-seitigen Check-Bericht geben lassen, eine Erklärung hat es nicht gegeben. Habe jede Menge Schnick-Schnack als stille Verbraucher, von Anfang an im Werk eingebaut. Irgendwo stand einmal als vermutliche Ursache: elektr. Anhängekupplung. Ich hab nur ne mechanische. Selbst in der eigenen Garage habe ich von Anfang an den Wagen verriegelt, um dem Problem stille Verbraucher möglichst auszuweichen.
Bis heute weiss ich nicht, woran es gelegen hat.

Rat kann ich nicht geben.
Aber einen Hinweis:
Beim zweiten Vorkommen schickte mein Autohaus zwei Mitarbeiter um erst den Wagen fremdzustarten und dann mit meinem Wagen und dem Servicewagen zurück in die Werkstatt zu fahren.
Nur durch blanken Zufall konnte ich sehen, dass einer der beiden in mein Fahrzeug einstieg und als erstes den Lichtschalter umlegte.
Die Batterie war definitiv tot, es konnte also nicht darum gehen, wie ich vor kurzem gelesen habe, dass man z.B. im Winter einen schnelleren Batteriestart hat, wenn man vorher Licht anschaltet.

Ich habe meinem Autohaus dann auf den Kopf zugesagt, dass man wohl mir die Schuld in die Schuhe schieben wollte, weil ich angeblich das Licht angelassen hätte.

Man hat mir das zugegeben !!
Die versuchten mit allen Tricks während der Garantiezeit aus ihrem Service rauszukommen.

Der Hinweis soll nur dazu dienen, dass Ihr in solchen Fällen unbedingt genau darauf achtet, was die mit Eurem Fahrzeug machen.

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 23. Januar 2009 um 21:16

> Zitat von dschlei
>
> Ich glaub ja insgeheim, dass das auf den Obama Bonus zurueckzufuehren ist! die Luft ist hier so voll von positiver Spannung, dass das eventuell auch den Batterien zugute kommt! 😆

Dann sei vorsichtig!
Falls sich die Spannung zu schnell entlädt, kann es zu einem furchtbaren Knall kommen!:D

Noch schlimmer, sie entlädt sich garnicht!

Gruß

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 23. Januar 2009 um 21:20

> Zitat von VW-chen
>
> Mein T ist Baujahr Okt. 2005, mit 2 Batterien.
> Hatte im Dez. 2005 Batterien-Totalausfall, dann im Okt. 2006.
> Habe mir auch den 40 (?)-seitigen Check-Bericht geben lassen, eine Erklärung hat es nicht gegeben. Habe jede Menge Schnick-Schnack als stille Verbraucher, von Anfang an im Werk eingebaut. Irgendwo stand einmal als vermutliche Ursache: elektr. Anhängekupplung. Ich hab nur ne mechanische. Selbst in der eigenen Garage habe ich von Anfang an den Wagen verriegelt, um dem Problem stille Verbraucher möglichst

> auszuweichen.
> Bis heute weiss ich nicht, woran es gelegen hat.
>
> Rat kann ich nicht geben.
> Aber einen Hinweis:
> Beim zweiten Vorkommen schickte mein Autohaus zwei Mitarbeiter um erst den Wagen fremdzustarten und dann mit meinem Wagen und dem Servicewagen zurück in die Werkstatt zu fahren.
> Nur durch blanken Zufall konnte ich sehen, dass einer der beiden in mein Fahrzeug einstieg und als erstes den Lichtschalter umlegte.
> Die Batterie war definitiv tot, es konnte also nicht darum gehen, wie ich vor kurzem gelesen habe, dass man z.B. im Winter einen schnelleren Batteriestart hat, wenn man vorher Licht anschaltet.
>
> Ich habe meinem Autohaus dann auf den Kopf zugesagt, dass man wohl mir die Schuld in die Schuhe schieben wollte, weil ich angeblich das Licht angelassen hätte.
> Man hat mir das zugegeben !!
> Die versuchten mit allen Tricks während der Garantiezeit aus ihrem Service rauszukommen.
>
> Der Hinweis soll nur dazu dienen, dass Ihr in solchen Fällen unbedingt genau darauf achtet, was die mit Eurem Fahrzeug machen.
>
> Alles anzeigen

Hallo Inge,
einen ähnlichen Trick hatten sie bei meinem gewandelten R5 auch drauf.
Angeblich hatte ich 4 Stunden das Radio angelassen.
Auf meinen Hinweis, da dann ja wohl das Navi getauscht werden müßte, weil weder eine Abschaltung bei Schlüssel raus, noch automatisch nach ca. 15 Min. Verbraucher aus und auch gleich die dazu gehörende Steuereinheit raus müßte, wurde der Vorwurf sehr schnell fallen gelassen.

Gruß

Beitrag von „macmarkus“ vom 17. September 2009 um 09:56

sodele jetzt hats mich auch erwischt was die batterie angeht... heute morgen schön standheizung per fernbedienung angemacht und nach 20 minuten ans auto und erstes stutzen, da kein rauschen der heizung zu hören ...hmm dachte ich vielleicht fernbedienung nicht funktioniert...aber pustekuchen. rein ins auto und traraaaa... batterie fast down. hat noch etwas gekurbelt aber dann war zapfenstreich...

und das bei einer im januar wegen jetzt öfteren standheizungsbetrieb ausgetauschten großen GEL-batterie! na super dacht ich. erstmal mit frauchens auto zur arbeit und nachgehakt, batterie wird anstandlos ausgetauscht, da es auch an der batterie liegen kann... sollte ich trotzdem einmal nach dem tausch beim alles durchmessen lassen, ob sich nicht doch irgendwo ein kleiner stiller verbraucher eingeschlichen hat!? kann das im nachhinein auch plötzlich neu auftreten? wagen ist 5 jahre alt und gab nie mucken. hab die heizung seit ein paar tagen erstmals wieder morgens in betrieb wie gesagt für ca. 20 minuten und fahre dann aber auch ne halbe stunde ca. 25km zur arbeit und abends wieder zurück OHNE standheizung...

gruß M..

Beitrag von „Dieter131“ vom 17. September 2009 um 14:00

> Zitat von macmarkus
>
> sodele jetzt hats mich auch erwischt was die batterie angeht... heute morgen schön standheizung per fernbedienung angemacht und nach 20 minuten ans auto und erstes stutzen, da kein rauschen der heizung zu hören ...hmm dachte ich vielleicht fernbedienung nicht funktioniert...aber pustekuchen. rein ins auto und traraaaa... batterie fast down. hat noch etwas gekurbelt aber dann war zapfenstreich...
>
> gruß M..

Hallo Markus,

wenn es eine original SH vom Werk ist, dann zieht die SH den Strom meines Wissens nach von der 2. Batterie in der Reserveradmulde und dürfte daher keinen Saft von Deiner Starterbatterie ziehen. Da müssten dann andere Gründe vorliegen (wie

von Dir bereits erwähnt.

Gruß

Dieter

Beitrag von „macmarkus“ vom 17. September 2009 um 14:04

hallo dieter,

eine zweite batterie gibt es nicht. in der reserverradmulde befindet sich der gastank der lpg anlage. die standheizung muss nachträglich eingebaut worden sein, da auch kein manuelles display im dachhimmel vorhanden ist nur die fernbedienung. von daher läuft die standheizung über die einzige batterie.

gruß M..

Beitrag von „dschlei“ vom 18. September 2009 um 14:16

Ich wuerde sagen, dass Du auf die standheizung verzichten solltest, oder auf Umwegen zu Deiner Arbeitstelle fahren solltest. Meiner Meinugn nach wird die Batterie langsam leergesaugt, und nicht genuegend aufgeladen (jetzt da wieder mit Licht und all dem anderen Zeugs an gefahren wird). 25 km reichen einfach nicht, um den verbrauch von Standheizung, Startvorgang und Licht wieder auszugleichen. Es koentte auch helfen, dass Fahrzeug ueber Nacht an einen sogenannten Trickle Charger zu haengen.

Auf jeden Fall wuerde ich auch mal nachmessen lassen, ob da eventuell stille Verbraucher ihr unseeliges Werk verueben!

Beitrag von „macmarkus“ vom 18. September 2009 um 15:00

hallo... der vorbesitzer war immer nur 5km nach standheizungsbetrieb unterwegs und hatte deswegen im januar gerade so ne super große gel batterie einbauen lassen (kann leider nicht sagen was das für eine ist) und ist damit immer bestens gefahren und war nie leer. kann denn so eine batterie nach nem halben jahr auch schon mal den geist aufgeben? ...getauscht wird sie jedenfalls jetzt nochmal auf kulanz aber würde trotzdem sagen, dass ich den ruhestrom mal messen lasse... und der weiß auch bescheid was er dann machen muss wenn ich ihm sage bitte mal ruhestrom messen? ...man weiß ja nie

---

Beitrag von „Sittingbull“ vom 18. September 2009 um 15:03

> Zitat von macmarkus
>
> hallo... der vorbesitzer war immer nur 5km nach standheizungsbetrieb unterwegs und hatte deswegen im januar gerade so ne super große gel batterie einbauen lassen (kann leider nicht sagen was das für eine ist) und ist damit immer bestens gefahren und war nie leer. kann denn so eine batterie nach nem halben jahr auch schon mal den geist aufgeben? ...getauscht wird sie jedenfalls jetzt nochmal auf kulanz aber würde trotzdem sagen, dass ich den ruhestrom mal messen lasse... und der weiß auch bescheid was er dann machen muss wenn ich ihm sage bitte mal ruhestrom messen? ...man weiß ja nie

Hallo Markus,

wir begrüßen es hier im Forum, wenn u.a. auch auf die Groß- und Kleinschreibung geachtet wird

Grüße von Stephan

Beitrag von „macmarkus“ vom 18. September 2009 um 16:04

Dann werde ich mich daran halten

Gruß M..

Beitrag von „dschlei“ vom 18. September 2009 um 17:02

> Zitat von macmarkus
>
> hallo... der vorbesitzer war immer nur 5km nach standheizungsbetrieb unterwegs und hatte deswegen im januar gerade so ne super große gel batterie einbauen lassen (kann leider nicht sagen was das für eine ist) und ist damit immer bestens gefahren und war nie leer. kann denn so eine batterie nach nem halben jahr auch schon mal den geist aufgeben? ...getauscht wird sie jedenfalls jetzt nochmal auf kulanz aber würde trotzdem sagen, dass ich den ruhestrom mal messen lasse... und der weiß auch bescheid was er dann machen muss wenn ich ihm sage bitte mal ruhestrom messen? ...man weiß ja nie

Der Freundliche sollte eigentlich wissen, was Ruhestrom, bzw. die Fahndung nach stillen Verbrauchern bedeutet.

Natuerlich koennen Batterien anch nem halben Jahr defekt sein, aber ueblich ist das eigentlich nicht.

Ob es ne grosse Gelbatterie ist, hat auch keinen Einfluss auf die Ladeung. Gel hilft nur gegen Auslaufen, und auch die groesste Batterie ist mal leer, wenn mehr verbraucht als aufgeladen wird.

Beitrag von „wolve“ vom 19. September 2009 um 00:15

> Zitat von dschlei
>
> ...Ob es ne grosse Gelbatterie ist, hat auch keinen Einfluss auf die Ladeung...

Auf die Ladung nicht, dafür aber auf die ENTladung - Gelbatterien unterliegen einer geringeren Selbstentladung als herkömmliche Akkus.

> Zitat von dschlei
>
> Gel hilft nur gegen Auslaufen...

Naja, erfolgreicher Gelbatterieverkäufer könntest du mit solch mageren Informationen nicht werden
Die Gelbatterie hat neben o.g. Vorzügen auch noch folgende Eigenschaften:
- kein Ausgasen beim Laden (Rekombination)
- nicht nur wartungsarm, sondern wirklich wartungsfrei
- sauber und keine Korrosionsschäden

> Zitat von dschlei
>
> ...und auch die groesste Batterie ist mal leer, wenn mehr verbraucht als aufgeladen wird.

Das allerdings stimmt uneingeschränkt!

Grüße,
Klaus

Beitrag von „dschlei“ vom 19. September 2009 um 15:51

> Zitat von wolve
>
> Auf die Ladung nicht, dafür aber auf die ENTladung - Gelbatterien unterliegen einer geringeren Selbstentladung als herkömmliche Akkus.

Ich glaube, dass die mehr oder weniger starke Selbstentladung in diesem Fall recht wenig Einfluss hat

> Zitat
>
> Naja, erfolgreicher Gelbatterieverkäufer könntest du mit solch mageren Informationen nicht werden
> Die Gelbatterie hat neben o.g. Vorzügen auch noch folgende Eigenschaften:
> - kein Ausgasen beim Laden (Rekombination)
> - nicht nur wartungsarm, sondern wirklich wartungsfrei
> - sauber und keine Korrosionsschäden

> Grüße,
> Klaus
>
> Alles anzeigen

Eigentlich wollte ich auch kein Verkaufsgespraech ueber Gel-Batterien fuehren, sondern nur erwaehnen, dass die Gel-Batterei auf das beschriebenen Problem keinen Einfluss hat. ob Gel-Batterie oder nicht, das Problem wuerde dennoch gleich sein!

Beitrag von „Michael67“ vom 19. September 2009 um 22:29

> Zitat von wolve
>
> ...
> - nicht nur wartungsarm, sondern wirklich wartungsfrei

Dafür ist Diese auch doppelt so teuer

Beitrag von „Frankyone“ vom 11. Oktober 2009 um 14:23

Hallo!!
Habe meine Touareg neu kann mir jemand sagen wo und wie ich an der Batterie unter dem fahresitz komme?

Mfg
Frankyone

Beitrag von „juma“ vom 11. Oktober 2009 um 14:49

Servus,

zuerst mal herzlich willkommmen hier bei uns im Forum!
Ich hoffe, wir werden noch mehr von dir lesen, z.B. hier: KLICK

> Zitat von Frankyone
>
> [...]wo und wie ich an der Batterie unter dem fahresitz komme?[...]

wenn du des Englischen mächtig bist, kannst du es hier nachlesen: KLICK

Beitrag von „Frankyone“ vom 11. Oktober 2009 um 15:25

Danke das hat mir sehr weitergeholfen,habe jetzt noch eine Frage zum Navi,ich habe das Auto beim Autohändler in Berlin gekauft,und habe Ihn gefragt,wenn ich die Batterie Abklemme brauche ich ja einen Code Nr.Er hat mir aber gesagt das es bei diesen Navis nicht mehr nötig ist stimmt das ?

Mfg
Frank

Beitrag von „Michael67“ vom 11. Oktober 2009 um 17:19

> Zitat von Frankyone
>
> ... brauche ich ja einen Code Nr.Er hat mir aber gesagt das es bei diesen Navis nicht mehr nötig ist stimmt das ?
>
> Mfg
> Frank

Hallo Frank

Ich denke daß Du diesen Code sogar unbedingt brauchst.
Der Code ist ja da, um evtl. illegale Sachen damit zu unterbinden.

Beitrag von „juma“ vom 11. Oktober 2009 um 17:31

Servus,

> Zitat von Michael67
>
> Hallo Frank
>
> Ich denke daß Du diesen Code sogar unbedingt brauchst.
> Der Code ist ja da, um evtl. illegale Sachen damit zu unterbinden.

das ist nur eingeschränkt richtig. Ab einem bestimmten Modellmonat (es steht irgendwo im Forum) funktioniert das RNS nur noch mit der betreffend programmierten FgstNr., bzw. anders herum. Somit liegt den aktuellen Geräten keine Codecarte mehr bei, da das Funktionieren durch den Freundlichen (ich meine online) freigeschaltet werden muss.

Frankyone: bei einem anderen Themengebiet, das nichts mehr mit der bisherigen Überschrift zu tun hat, bitte ein neues Thema beginnen bzw. noch besser, die SuFu nutzen und die Antwort bereits finden oder in ein bereits bestehendes Thema schreiben. Danke!

Beitrag von „Arndt“ vom 11. Oktober 2009 um 17:31

> Zitat von Michael67
>
> Hallo Frank
>
> Ich denke daß Du diesen Code sogar unbedingt brauchst.
> Der Code ist ja da, um evtl. illegale Sachen damit zu unterbinden.

Nee, solange das Navi im Auto bleibt braucht amn keinen Code. Der Code wird wohl im Navi und im Bussystem abgespeichert. Sind die gleich, dann geht auch nach Batterietausch alles wieder. Sind sie ungleich hilft nur eine Fahrt zum :), damit dieser den Code online aus WOB

übetragen kann.

Beitrag von „Michael67“ vom 11. Oktober 2009 um 17:44

O.k. danke,das hab ich nicht gewußt.
Mein Vor-GP hat noch eine Codecard dabei.

Beitrag von „Deichgraf“ vom 19. Oktober 2009 um 20:17

> Zitat von metagross
>
> guten morgen,
>
> neue batterie ist drinn.
> das laden der alten hätte nicht`s mehr gebracht.
> kostenpunkt: 462,- euro.
> das war dann ein teurer monat für mich, bezüglich des dicken.

Nun habe ich so viel ueber teure Batterien gelesen, hat sich noch niemand mit dem Megapulse beschaefigt?

Beitrag von „dschlei“ vom 20. Oktober 2009 um 06:24

> Zitat von Deichgraf
>
> Nun habe ich so viel ueber teure Batterien gelesen, hat sich noch niemand mit dem Megapulse beschaefigt?

Sowas haben wir im Labor schon Anfang der 70ger Jahre gemacht, um aelteren Battereien wieder etwas Leben einzuhauchen.

Fuer ganz kurze Zeit wurde dann (bei uns noch manuel) die Ladepolritaet vertauscht, und dann eine erheblich hoehere Spannung drauf gegeben. Dadurch wurde dei Plattensulfatierung dann etwas aufgehoben, dun die Batterien erhielten wieder etwas mehr Kapazitaet. Damit kann man zwar die Lebensdauer einer Batterie etwas verlaengern, aber die Kapazitaet laesst trotzdem ueber die Zeit nach (durch Verringerung der Plattenoberflaeche ein elektrochemischer Vorgang), und das Teil muss doch frueher oder spaeter ersetzt werden.

Beitrag von „Deichgraf“ vom 20. Oktober 2009 um 14:43

Das ist das grundsaetzliche Prinzip um der Sulfatierung entgegen zu wirken.
Nun sind wir ja technisch doch etwas weiter und fuer alle die mehr zu dem lesen moechten, hier der link http://www.rolf-keppler.de/megapulse.htm
Erfahrung: drei ausgelutschte Batterien wiederbelebt und eingebaut, laufen jetzt seit 1,5 Jahren zuverlaessig. Fuer mich hat sich die Investition mehr als gelohnt.
P.S. Habe absolut NICHTS mit der Firma zu tun!!

Beitrag von „ap11“ vom 20. Oktober 2009 um 19:00

> Zitat von Deichgraf
>
> Das ist das grundsaetzliche Prinzip um der Sulfatierung entgegen zu wirken.
> Nun sind wir ja technisch doch etwas weiter und fuer alle die mehr zu dem lesen moechten, hier der link http://www.rolf-keppler.de/megapulse.htm
> Erfahrung: drei ausgelutschte Batterien wiederbelebt und eingebaut, laufen jetzt seit 1,5 Jahren zuverlaessig. Fuer mich hat sich die Investition mehr als gelohnt.
> P.S. Habe absolut NICHTS mit der Firma zu tun!!

Ich kann mit nicht so recht vorstellen,wo man das Gerät beim Fahren sicher unterbringen soll?

ALex.